

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4045RH
Mundart	Rheinisch
Komödie:	2 Akte
Bühnenbilder:	2
Spielzeit:	60 Min.
Rollen:	7
Frauen:	4
Männer:	3
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	140,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

4045RH

# Wanderdaach

## En Familisch op Jöck

Ei klei Spillsche för die ganze Bajaasch

von  
Dieter Bauer

### Rollen für 4 Frauen und 3 Männer

2 Bühnenbilder

**Zum Inhalt:**

Das Lokalblatt ruft seine Leser auf, an einem Familienwandertag teilzunehmen. Mama Tring (Katharina) ist sofort Feuer und Flamme, weil zur Belohnung nicht nur ein „Fresskorb“, sondern auch noch ein Foto in der Zeitung winkt.

Zunächst müssen die Mitglieder vom Unternehmen überzeugt werden. Das ist gar nicht so einfach, denn eigentlich hat keiner Lust. Doch Tring ist jedes Mittel recht, ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen. Und sie hat Erfolg, weil niemand ihren Winkelzügen und Repressionen gewachsen ist.

Auf halbem Wanderweg jedoch, mitten auf einer Lichtung in der Ahner Heide, wendet sich das Blatt. Denn auch ihre Bagage ist um Tricks und Ausflüchte nicht verlegen, wenn es darum geht, den Qualen einem 20-Kilometer-Fußmarsch ein Ende zu bereiten.

**Bühnenbilder**

1. Akt: Wohnraum

2. Akt: Stellwände mit Darstellungen einer Lichtung in der Wahner Heide; davor campiert die Familie auf Decken

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

# 1. Akt

## 1. Szene

*(Tring liest in der Zeitung, Döres döst auf dem Sofa)*

**Tring:** *(aufgeregt, aber mehr zu sich selbst)*

Isch kann nimmieh! Dat es e Dinge! Dat wör jet für uns! - Wat meinz do, Döres? *(keine Antwort)*  
Döres! *(keine Antwort)* Döres!!!

**Döres:** *(fährt mit einem Schnarcher aus dem Schlaf hoch)*

Eja!

**Tring:**

Wat meinz do dozo?

**Döres:**

Wozo?

**Tring:**

Zo demm, wat en d'r Zeidung steit. Odder häste widder nix jelese?

**Döres:**

En d'r Zeidung? *(winkt abschätzig ab)* Wat soll do alt drenstonn?!

**Tring:**

Dat vun demm Familije-Wanderdaach.

**Döres:**

Ach esu, dat!

**Tring:**

Wat hälste dovun?

**Döres:**

Wovun?

**Tring:**

Vun demm, wat do dren steit.

**Döres:**

Wat steit dann do dren?

**Tring:**

Isch denk, do häss de Zeitung jelese...?

**Döres:**

Han isch och.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Tring:**

Dann möötste och wesse, wat do vun demm Familije-Wanderdaach jeschrevve steit.

**Döres:**

Weiß isch ävver nit.

**Tring:**

Dat süht dir ähnlisch, du ahl Pennmötz. Dä janze Daach liste om Krütz un nüürs. Wozo hammer dat Blatt bloß aboneet?

**Döres:**

Domet d o et lese kannz.

**Tring:**

Ävver d o wollset singerzick han – odder etwa nit?

**Döres:**

Häste misch jeweck, öm disch met mir ze explezeere odder öm m'r jet ze sage?

**Tring:** *(hält ihm die Zeitung hin)*

Hee, les dat enz!

**Döres:**

Dumm'r ne Jefalle un leset m'r vüür!

**Tring:**

Wann Fuulheit wieh däät, wöoste d'r janzen Daag vür Ping nit mieh stonn künne.

**Döres:**

Wat meinste, woröm isch hee lije...?

**Tring:**

Do Verschmöschlije! - Also, pass op! Hee steit: *(liest vor)* „Der schon Tradition gewordene Volkswandertag findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 23. Mai statt. Die zwanzig Kilometer lange Strecke führt kreuz und quer durch den Königsforst – siehe nebenstehenden Kartenausschnitt. - Aha, hee! - Allen Teilnehmern winkt am Ende wieder eine silberne Anstecknadel.“

**Döres:** *(verächtlich)*

Do hätt m'r jet vun!

**Tring:**

Do Materialiss! *(liest weiter)* „Um die Beteiligung ganzer Familien zu fördern, hat sich die Stadt in diesem Jahr etwas Außergewöhnliches einfallen lassen.“ *(zu Döres)* Pass op! Jitz kütt et: *(liest vor)* „Jede in kompletter Besetzung mitwandernde Familie erhält, sofern sie wenigstens sieben Personen umfasst und das Ziel erreicht, einen Präsentkorb, der von der Fleischer- und der Bäckerinnung gemeinsam ge... *(stockt, liest mit falscher Betonung)* ge-spon-sert wird. Der Lokal-Anzeiger ist natürlich mit von der Partie. Auf einer Sonderseite werden die größten erfolgreich teilnehmenden Familien zu sehen sein.“ - Wat sääste dozo, Döres? Mir kummen en de Zeidung.

**Döres:**

Watte nit sääs!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Tring:**

Wann isch et dir doch sage!

**Döres:**

Jo, dann...

**Tring:**

Wat sääste dozo?

**Döres:**

Nüüs.

**Tring:**

Dat süüt dir ähnlich. Nie sääste jet. Nur wann de besser nix sagen dääts, sääste jet. Un dann och noch miestens Blödsinn.

**Döres:**

Bes fruh, dat isch üvverhoup noch jet sage. Dä Müllers Hein hät met singer Ahl alt zick Johre keine Verzäll mieh.

**Tring: (wütend aufstehend)**

Weißte wat?

**Döres:**

Enä.

**Tring:**

Do kannz misch enz.

**Döres:**

Dat weiß isch alt lang.

**Tring:**

Dann kann isch jitz jo jonn.

**Döres:**

Dunn dat! Dann han isch wunnischstens ming Rau.

**Tring:**

Isch ben dann enz fott.

**Döres:**

Isch kann et kouw erwaade.

**Tring:**

Isch ben beim Ühm Mattes.

**Döres:**

Dä ärme Kääl! Dä es jitz alt ze beduure.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Tring:**

Mingen leeven Döres, weiß do, wat do bes?

**Döres:**

Do wees et m'r bestemmp sage.

**Tring:**

E Kotzkümpsche beste. Dat loss d'r jesaat sin. *(weil Döres nicht reagiert)* Häste jehoot?

**Döres:**

Isch han jo Uure am Kopp.

**Tring:**

Deu m'r doch de Naachen! *(stapft wütend hinaus und knallt die Tür zu)*

**Döres:**

Es dat schön, wammer endlich sing Rau hät!

## 2. Szene

*(BAP-Musik aus aufgedrehter Stereoanlage aus dem Nebenraum)*

**Döres:** *(schnell wie elektrisiert vom Sofa)*

Es dä Kääl dann verdötsch? *(klopft an die Tür zum Nebenraum; keine Reaktion; klopft heftiger; keine Reaktion; öffnet die Tür ; BAP dröhnt in voller Lautstärke)* Pitter!! *(keine Antwort)* Pitter!!!

**Pitter:** *(im Off)*

Wat es, Papp? *(dreht die Stereoanlage herunter)*

**Döres:** *(steckt den Kopf ins Nachbarzimmer)*

Wat es et dann hee esu düster? Maach enz dat Leesch aan, Jung! M'r süht jo sing eije Hand vüür Ouge nit. *(nachdem es dunkel bleibt, langt er tief ins Nachbarzimmer und betätigt den Lichtschalter)*

*(Melanie kreischt im Off auf; Döres fährt zurück)*

**Pitter:** *(erscheint in der Tür)*

Dummer ne Jefalle, Vatter, un fang jitz nit aan ze schänge!

**Döres:** *(weist ins Nachbarzimmer)*

Wä es dat dann?

**Pitter:**

Dat es ming neu Fründin, dat Melanie.

**Döres:**

Ding Fründin? Isch woss jar nit, dat do en neu Fründin häss. Jester häste noch jesaat...

**Pitter:** *(fällt ihm ins Wort)*

Jester, leeven Papp, jester hatt isch och noch kein neu Fründin.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Döres:**

Isch ben vun de Söck.

**Pitter:**

Isch och, Papp. Ävver et es schön.

**Döres: (räuspert sich)**

Meinste nit, dat dat Spillsche e Betzje flöck jing?

**Pitter:**

Flöck? Woröm dann flöck?

**Döres:**

Nojo... Isch mein... Jester noch kein Fründin un hück litt dä Schoss alt puddelnackischrüh in dinger Bud, dat nenn isch flöck.

**Pitter:**

Esu flöck woret och widder nit, Papp. Mir han emmerhin ene janzen Ovend lang medenenander jedanz.

**Döres:**

Ach! Watte nit sääs! - Jo dann... Isch jlöuv, dann jonn isch besser widder.

**Pitter:**

Bes esu joot un dunn dat, Vatter. *(schließt die Tür, um sie sogleich wieder aufzueißen)* Ach, Papp!

**Döres:**

Eja?

**Pitter:**

Papp, wie wör et, wann do de Mamm nüüs vun minger Melanie verzälle wööds.

**Döres:**

Jo, wie wör dat dann?

**Pitter:**

Dat wör prima, Papp.

**Döres:**

Enverstande, Jung. Ävver m i r z w e i spreschen uns noch. Isch han jet mit dir ze bekalle.

**Pitter:**

Wäjen ming Fründin?

**Döres:**

Enä, wäjen de Mamm.

**Pitter:**

Dann es et jo joot.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Döres:**

Jar nüüs es joot.

**Pitter:**

Nit?

**Döres:**

Enä.

**Pitter:**

Hät de Mamm jet?

**Döres:**

Un wie!

**Pitter:**

Esse krank?

**Döres:**

Schlemmer, vill schlemmer! - Se läv noch.

**Pitter:**

Dat verstonn isch nit.

**Döres:**

Isch och nit. Ävver du wees et selver sinn. (*wendet sich zum Gehen*)

**Pitter:**

Wellste jonn, Papp?

**Döres:**

Vun „wolle“ wöod isch nit jrad spresche wolle.

**Pitter:**

Isch han nit jesaat, dat de disch dursch de Köönd maache sollz.

**Döres:**

Isch jonn freiwillisch. Odder meins do, isch möösch et ärme Dier krieje?

**Pitter:**

Isch wöss nit, woröm do et ärme Dier krieje sollz.

**Döres:** (*nickt vielsagend in Richtung Nebenzimmer*)

Meinz do, isch möösch Zeuge wääde?

**Pitter:**

Maach dir kein Hoffnung, Papp, zeuje dunn isch schon selvs.

**Döres:**

Dat es et jo! Nur vum Hüüre weeste och nit zefreddener. Odder meinz do, isch hätt kein Jeföhle mieh?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Pitter:**

Wo wellste dann hin?

**Döres:**

En et Exil.

**Pitter:**

En et Exil? Wo soll dat dann sin?

**Döres:**

En de Jaraasch. - Tschüss, Jung! Isch ben dann enz fott. *(ab)*

**Pitter:** *(schaut Döres nach, schüttelt den Kopf)*

Zick wann hät dä ene Ratsch em Kappes? *(verschwindet im Nebenzimmer)*

### 3. Szene

*(es klopft an der Eingangstür; es klopft ein zweites Mal; nachdem sich nichts rührt, öffnet sich die Tür und Mattes' Kopf erscheint)*

**Mattes:**

Döres? *(tritt ein, schaut sich um)* Döres? *(ins Publikum)* Keine Döres do! *(setzt sich, zaubert eine Flasche unter seinem Jackett hervor, stellt sie auf den Tisch, betrachtet sie eine Weile verzückt, geht zum Schrank, holt dort zwei Schnapsgläser heraus, stellt sie neben die Flasche und schenkt ein; eines der Gläser führt er verklärt an seine Lippen – um es blitzschnell zu leeren; schenkt nach)*

**Tring:** *(steht plötzlich im Eingang; ist überrascht, stemmt empört die Hände in die Hüften)*

Wat sin isch dann do? Beste alt widder dinge Schabau am petsche?

**Mattes:**

Enä.

**Tring:**

Wat heiß hee „enä“? Es dat keine Schabau?

**Mattes:**

Künnt sin.

**Tring:**

Wat heiß jitz „künnt sin“? Wat es et dann sönz?

**Mattes:**

Schabau.

**Tring:**

Sag isch jo.

**Mattes:**

Dat es zwar Schabau, ävver nit de minge.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Tring:**

Wemm jehöote dann?

**Mattes:**

Üsch.

**Tring:**

Uns? Isch woss jar nit, dat mir Schabau em Huus han.

**Mattes:**

Isch och nit . Bes datte m'r jester zufälligch bejänt es.

**Tring:**

Hee bei uns em Huus?

**Mattes:**

Mieh odder winnijer.

**Tring:**

Dat jiddet nit!

**Mattes:**

Un daddet dat jit!

**Tring:**

Unmööschisch! Uns Huus is en schabaufreie Zon.

**Mattes:** *(zeigt auf die Flasche)*

Die Fläsch säät jet anderes.

**Tring:**

Un wo – wammer froge darf – häss do die Fläsch opjedonn?

**Mattes:**

En ener Werkzöuschkess. En üürer Jaraasch.

**Tring:**

Sapperlot! Weiste, wat dat bedück?

**Mattes:**

Isch kann et m'r denke, Tring.

**Tring:**

Deshalv also verkrüff sich dä Kääl esu off en de Jaraasch und jitt vüür, sing Schääß ze reparaere. -  
Waat, du Ravenoos! Disch lieren isch, misch ze hingerjonn!

**Mattes:**

Esu darfste dat nit sinn, Triensche!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Tring:**

Jitz es et ävver joot, Mattes! Muss do demm ahle Stinkstivvel och noch de Stang halde?

**Mattes:**

Fang nit aan ze kriesche, Tring! Eine petsche es doch menschlich. Besser, hä süff av un zo enz eine, als dat hä op andere Fraulück wör wie de Bock op Jeiß.

**Tring:**

Dat wöod m'r noch fähle!

**Mattes:**

Isch han en Idee, Tring.

**Tring:**

Un die wör?

**Mattes:**

Isch maache die Fläsch hee em Rubbedikabess Zoldat...

**Tring: (dazwischen)**

Ungerstonn disch, du ahl Suffkrad!

**Mattes:**

...loss anschleeßend lecker klor Leitungswasser erenloufe un stell se widder en de Kess zeröck.

**Tring:**

Un dann?

**Mattes:**

Wat meinz do, wat dat för dä Döres jesund es!

**Tring:**

Klor Leitungswasser?

**Mattes:**

Et jitt Wasser – wann do dat drinks, beste für die Levve kureet.

**Tring:**

M'r sin doch hee nit in Lourdes!

**Mattes:**

Waat enz af! Wat en Lourdes möschlich es, es in Kölle och möschlich. M'r han et nur noch nit usprobeet.

**Tring:**

Es joot, Mattes, maach, watte wellz! De Houpsaach es, dä Döres kütt vum Suffe af. - Üvvrijens, wat isch noch sage wollt: Meinz do, do künnz zwanzisch Kilometer durch de Bösch talpe?

**Mattes:**

Ben isch dann jeck?! För wat dann?!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Tring:**

För misch un de janze Familisch.

**Mattes:**

Isch jlöuv, do häs en Hau met de Pann.

**Tring:** (*einschmeichelnd*)

Däätste et och nit för en Fläsch Schabau?

**Mattes:** (*empört*)

För e i n Fläsch Schabau? Nä! Dat wör d'r Möh nit wää.

**Tring:**

Un wan et sisch öm zwei Fläsche driehe dät?

**Mattes:**

Zwei Fläsche Schabau?

**Tring:**

Jenau.

**Mattes:**

Dat mööt jonn.

**Tring:**

Dann wöod isch aan dinger Stell jitz alt enz übe.

**Mattes:**

Übe? Schabau ze drinke?

**Tring:**

Dursch de Bösch schluffe, du Bemm! Zwanzisch Kilometer! (*zieht ihn vom Stuhl und schiebt ihn hinaus*) Kumm, loss jöcke, du ahl Pennmötz! M'r wolle jewenne.

**Mattes:**

Jewenne? Wat dann jewenne?

**Tring:**

Ene Fresskorf.

**Mattes:** (*höhnisch*)

Ene Fresskorf! Häste sönz noch ene Futz em Kopp?

**Tring:**

Isch han keine Futz em Kopp. Isch han et in d'r Zeidung jelese.

**Mattes:**

Vun demm Futz...?

**Tring:**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Vun demm Familije-Wanderdaach, du Doll. (*schiebt ihn energisch in Richtung Tür*) Jitz jangk endlich! Übe! Un denk aan dä Schabau!

**Mattes:**

Do kannz drop jonn, isch denk aan nüüs anderes mieh. (*ab*)

**4. Szene****Tring:** (*schüttelt den Kopf*)

Met demm määste jet met! - Die ahl Suffüül! - Ävver dat dä Minge jitz och aan ze suffe aanfängk, es e Dinge! (*droht mit der Faust*) Waat, Käälsche! Dir weed isch e Schnippsche schlage! Wann isch nur alt wöss, wie... Ävver dat weed sich noch finge. (*ihr geht ein Licht auf*) Moment enz! De Mamm! De Mamm muss isch och noch en de Spur bränge. Dann han isch dat janze Schmölzje unger einem Hoot. (*winkt ab*) Die Pänz sin kei Problem. Wann die sisch ungerstonn sollte, nit metzemarscheere, kriejen die nur noch Jemös ze kimmele. Dann es et vorbei met Pizza, Fleisch un Kooche. (*ins Publikum*) Wat meint ihr, wat die op eimol stizzele künne.

**5. Szene****Angenies:** (*tritt ohne anzuklopfen ein*)

Hallo, Triensche! Ach, h e e stecks do! Isch han disch alt üvverall jesöök. Wie jeit et dir?

**Tring:**

Prima, Mamm. Et künnt kouw besser jonn.

**Angenies:**

Dat hööt m'r jään. - Jiddet jet Neues?

**Tring:**

Nit, dat isch wöss.

**Angenies:**

Es d'r Ühm Mattes zehus?

**Tring:**

Dä wor jrad noch hee. Isch nemmen aan, dä es jitz in sengem Zemmer – wanne sich nit jrad en d'r Weetschaff aan d'r Eck eine suffe es.

**Angenies:**

Dat jlöuv isch nit. Dä hätt mir jester noch versproche, dat nit mieh ze dunn.

**Tring:**

Jlöuv nie einem, dä süff. Avver vielleisch häste jo Jlöck.

**Angenies:**

Do weiß doch: Isch han fass emmer Jlöck – usser em Lotto. Ävver dat bloß, weil isch jar nit spille.

**Tring:**

Üvvrijens, wat isch noch sage wollt.. (Kunstpause)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Angenies:**

Wat wellste mir dann sage? (*weil Tring rumdruckst*) Saag alt!

**Tring:**

Do bess doch noch joot ze Foos, Mamm – odder?

**Angenies:**

Dat kann m'r joot un jään sage.

**Tring:**

Meinste, do künnz och noch zwanzich Kilometer wick talpe?

**Angenies:**

Wann et sin mööt. Ävver isch jlöuv, et muss nit mieh sin.

**Tring:**

Et muss, Mamm, et muss. Hee, les dat enz! (*hält ihr die Zeitung hin*) Do maache m'r nämlisch met – met de janze Famillisch. Dat heiß, wann do metmaachen dääts. Op disch kütt et aan, Mamm. Hürst de? Op disch kütt et aan, dat m'r all en de Zeidung kumme. Op disch un op de Ühm Mattes.

**Angenies: (mit Blick auf die Zeitung)**

Deit m'r leid, Triensche, ävver isch kann dat jitz nit lese.

**Tring:**

Woröm dat dann nit? Do häss doch lese jeliert.

**Angenies:**

Dat jo. Ävver isch han ming Luurmaschin verbrasselt.

**Tring:**

Häste nit.

**Angenies:**

Nit?

**Tring:**

Do esse! (*weist auf ihren Rücken*)

**Angenies: (sich umdrehend)**

Wo? Isch sinn nüüs.

**Tring:**

Do – op dingem Rögge: Dä Brell hängk aan ener Koond öm dingem Hals. Ävver hinge.

**Angenies: (angelt sich die Brille)**

Tazäschlich! Un isch han alt de janze Wonnung donoh avjesöök. (*setzt die Brille auf, greift nach der Zeitung*) Loss enz luure! (*wirft einen Blick darauf, winkt ab*) Dä Keu han isch alt jelese.

**Tring: (überrascht)**

Do häss dä Bereesch alt jelese? Un? Wat sääste dozo?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Angenies:**

Wat soll isch dozo sage?

**Tring:**

Meinst do, do künz dobei metmaache? Häste d'r dat als enz üvverlaat?

**Angenies:**

Üvverlaat? Wat dann üvverlaat?

**Tring:**

Off do metdaggele kannz. Odder wöodste dat nit packe?

**Angenies:**

Jajo dat! Dat es doch fass nüüs. Nohm Kreesch ben isch met mingem Vatter sillisch för e paar Pund Ääpele bes ennet Vüürjebirsch jetalp. Un dat hin un zeröck! Dat wor en jooode Daachstour. Dann müsse die paar Kilometer dörsch d'r Bösch doch och ze packe sin. Odder?

**Tring:**

Janz bestemmp, Mamm. Un denk aan dä Famillije-Schnappschoss en d'r Zeidung!

**Angenies:**

Isch bruchen bloß aan dä Fresskorf ze denke, dann künnt isch ze Fooß nohm Nüselsberjer Bösch un zeröck jonn.

**Tring:**

Prima, Mamm! Dann hammerse jitz all zesamme.

**Angenies:**

Wat säät dann dinge Döres, dat Lama, zo demm janze Spill?

**Tring:**

Do weiß doch, Mamm, dä hätt doch nüüs ze sage, wann et drop aankütt. Hä määt de Politik em Bundesdaag un isch hee zehuss.

**Angenies:**

Rääsch häste. Un wat es mem Pitter?

**Tring:**

Dat Halvjehang talp natürlisch och met.

**Angenies:**

Säät hä dat?

**Tring:**

Isch hannen noch nit jefroch.

**Angenies:**

Dat wöod isch ävver dunn. Junge en demm Alder wolle jefroch sin. Sönz künnten se hanakisch wäade.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

## 6. Szene

*(die Tür zum Nebenraum springt auf und herein stolziert Pitter, der Melanie hinter sich her schleppt)*

**Angenies:**

Wammer vum Düvel sprisch...

**Tring:** *(streng zu Angenies)*

Minge Jung es keine Düvel. *(einschleimend zu Pitter)* Nit wohr, Pittermänsche?

**Angenies:**

Et es nit joot, wann en Mutter ihre Sonn Pittermänsche rōf.

**Tring:**

Ävver hä es doch mie Pittermänsche! *(zu Pitter)* Odder?

**Pitter:**

Misch kamm'r doch nit suffe, Mamm.

**Angenies:**

Un usserdem es hä e Betzje ze lang für e „Mänsche“.

**Pitter:** *(zu Tring, auf Melanie weisend)*

Darf isch d'r vüürstelle Mamm? Dat es ming neu Fründin Melanie.

**Tring:**

Dat freut misch, dat do en neu Fründin häss. *(reicht Melanie die Hand)* Schön, disch endlich kennezeliere! Minge Jung schwärmp zick Woche vun nüüs anderem als vun singer Melanie.

**Pitter:**

Die Woche sin eez jester Ovand aanjefange, Mamm.

**Tring:**

Wie die Zick verjeit!

**Angenies:** *(zu Tring)*

Du wollz dä Jung doch jet jefrog han. Isch aan dinger Stell wöod dat jitz dunn. Sönz es dä Labbes noher widder op Jöck.

**Tring:** *(zu Pitter)*

Häste et esu ihlisch?

**Pitter:**

Dat Melanie muss unbedingk noh Huss, Mamm. Sing Eldere dunn se sescher alt vermesse.

**Tring:**

Jo, woröm dat dann?

**Pitter:**

Wöodst do misch nit vermesse, wann isch, ohne misch afzemelde, des Naats nit noh Hus köm?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Tring:**

Wat soll dat dann bedügge?

**Angenies:**

Dat bedück, dat dat Klein do (*weist auf Melanie*) dis Naach bei dingem Pittermänsche wor.

**Tring:** (*muss sich setzen; vorwurfsvoll zu Pitter*)

Datte mir dat aandunn muss, Jung!

**Pitter:**

Wörum d i r, Mamm? Met dir han isch doch nit jeschlofe.

**Tring:** (*fassungslos*)

Jeschlofe?!

**Angenies:** (*zu Tring*)

Meinz do, die zwei hätten „Schwazze Pitter“ medenander jespillt?

**Tring:**

Isch kann nit mieh! Un dat in mingem eije Huus! (*streng zu Pitter*) Dorüvver wääde m'r noch spresche!

**Angenies:** (*zu Tring*)

Do häss doch sowiesu noch jet met demm Jung ze bespresche. Dann dunn dat doch direktemang en einem. (*zu Melanie*) Kumm Mädche, isch brängen disch noh Huss. Met mir bruchste kein Angs ze han, dat ding Ahle ze schänge aanfange, wann do heimküss.

(*Angenies mit Melanie ab*)

## 7. Szene

**Pitter:**

Wellste m'r jitz d'r Marsch blose, Mamm?

**Tring:**

Wie küste dann do drop, Jung? Em Jäjendeil! Isch gratuleer dir zo dinger neu Fründin!

**Pitter:**

Dat hoot sisch evvenz ävver janz anders aan.

**Tring:**

Isch muss zojevve, do häste dir wirklich a nett Schnuggedeersche aanjelaach. Un wie röisch et es! Et jitt jo nüüs Schlemmeres för ene Kää! als en Schnäbbelsschnüss vun Frau.

**Pitter:**

Jenau dat säät dä Papp och emmer. Ävver isch kann disch beruhije. Dat Melanie hätt de janze Naach nix jesaat, ävver et hätt en einer kier jejuhzt. Ach, wor dat schön!

**Tring:** (*wechselt abrupt, weil indigniert, das Thema*)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Üvvrijens: Isch weiß nit, of d'r Papp et dir nir alt verzallt hätt.

**Pitter:**

Isch wöss nit, wat dä m'r hätt verzälle solle.

**Tring:**

Dat do, mingen leeven Pitter, am Sonndaag met op ene Wanderdaach jeis.

**Pitter: (höhnisch)**

Dat wöss isch ävver! - Isch jonn am Sonndaag mem Melanie enet Schwemmbad.

**Tring:**

Jo, nohher! Nohher kannz do en et Schwemmbad jonn, esu off un esu lang do wellz. Ävver vüürher weed dorsch d'r Bösch jetalp!

**Pitter:**

Wat soll isch mem Melanie em Bösch? (*zeigt in Richtung Nebentür*) Isch han do nevvenaan en eijene Matratz. Un die es och noch joot jefeddert.

**Tring:**

Dä Papp un isch, mir han beschlosse, dat mir am Sonndaach met de janze Famillisch anenem Wanderdaag deilnemme.

**Pitter: (ironisch)**

Do un de Papp?!

**Tring:**

Exaktemang!

**Pitter:**

Dat heiß: D o häss dat beschlosse.

**Tring:**

Dat es doch datselve. Einer muss doch et Sage han. Sönz kütt m'r jo nie op eine Nenner.

**Pitter:**

Dat bedüek: Do bes dä Nenner.

**Tring:**

Do sääs et.

**Pitter:**

Ejal! Dä Wanderdaag fingk ohne misch statt.

**Tring:**

Dat jlöuvte doch selver nit!

**Pitter:**

Un dat isch dat jlöuv!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Tring:**

Wann dat dinge Äänz es, hät dat Melanie vun hück aan Huusverbot bei uns.

**Pitter:**

Wä säät dat?

**Tring:**

Dinge Vatter.

**Pitter:**

Do meinz: Do!

**Tring:**

Isch sagen nur dat, wat dinge Vatter sagen däät, wanne jet ze sage hätt.

**Pitter: (bockig)**

Un isch jonn am Sonndaag ennet Schwemmbad! Mem Melanie!

**Tring:**

Un do jeis met u n s! Wandere! Vun mir us zesamme mem Melanie. Domet wör dat Huusverbot dann widder opjehovve.

**Pitter:**

Wann dat esu es, jommer natürlich alle beids met.

**Tring:**

Natürlich, Jung. Do häss, wie et ussüüt, ming Intelligenz jeerv.

**Pitter:**

Danke, Mamm! Jitz weiß isch och, wemm isch ming Fünnef in Mathematik ze verdanke han.

**Tring:**

Isch weiß nit, wat et do draan ze nöttle jit. Isch hatt och emmer en Fünnef un levven trotzdem noch. *(plötzlich alarmiert)* Jömmisch! Ming Ääpele! Die han isch janz verjesse! *(schnell ab)*

## 8. Szene

**Döres: (tritt ein)**

Hallo, Pitter! Do beste jo widder. Häste ding Fründin noh Huss jebraat?

**Pitter:**

Die broot isch nit ze bränge, Papp. Die kann alt vun allein loufe.

**Döres:**

Ach esu es dat hückzedaach. Dann könnte m'r jo jitz unsere kleine Klaaf halde – odder nit?

**Pitter:**

Üvver mie Fisternöllsch mem Melanie...?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Döres:**

Enä. Üvver de Mamm.

**Pitter:**

Wat jiddet üvver de Mamm alt ze klaafe? Dat häste doch noch nie jedonn. Woröm jrad jitz?

**Döres:**

Weil uns jitz kei Oos stürt. Jitz simmer ganz unger uns. Unger uns Männer.

**Pitter:**

Wat es dann met de Mamm, Papp?

**Döres:**

Öm ihrlisch ze sinn: Isch jlöuv, die kritt ene Rappel.

**Pitter:**

Un woröm jlöuvste dat?

**Döres:**

Sei well doch tazäschlich met uns ganze Bajaasch en d'r Bösch, öm aan enem Wanderdaach deilzenemme!

**Pitter:**

Dat weiß isch alt.

**Döres:**

Ach enä!

**Pitter:**

Ach endoch.

**Döres:**

Un? Do häs doch etwa nit vüür, do eventuell metzemaache...?

**Pitter:**

Un dat isch dat vüürhan!

**Döres:**

Sag enz, bes do beklopp? Isch jlöuv, ding Fründin hät disch öm d'r Verstand jebraat.

**Pitter:**

Dat wöss isch ävver! Ömjedriht: Isch han dis Naach ming Fründin öm d'r Verstand jebraat.

**Döres:**

Enbildung es och en Bildung.

**Pitter:**

Vun wäje Enbildung! Dat Melnaie jeit nämlisch och met.

**Döres:**

Wo met?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Pitter:**

En d'r Bösch. Met uns all. Sei weiß et bloß noch nit. Ävver dat es kei Problem.

**Döres:** *(reibt sich das Kinn)*

Hm! *(Pause)* Weiß do wat, Pitter?

**Pitter:**

Noch nit.

**Döres:**

Do blievs zehuss. Nix Wanderdaach!

**Pitter:**

Isch han de Mamm ävver versproche metzetalpe.

**Döres:**

Dann weeste evvenz krank – of verletzt. Jo, genau! Dat wör et: Do verletzt disch beim Fußball. Janz eifach!

**Pitter:**

Isch denk nit draan.

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Wanderdaach- En Familisch op Jöck" von Dieter Bauer.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten  
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)